

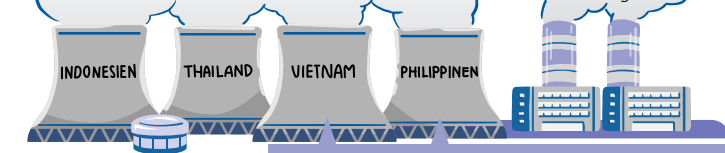
INVESTITIONSFLÜSSE IN SÜDOSTASIEN UMLLENKEN: WEG VON FOSSILEN BRENNSTOFFEN

Für eine Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5°C müssen die Länder Südostasiens den Ausbau der Kohlekraft stoppen und aus der Kohle aussteigen. Wie eine Studie von Climate Analytics und der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt, ist ein Umlenken der Investitionen von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien der Schlüssel zu dieser Wende.

AKTUELLE SITUATION

Die Region wird dominiert von Ländern, die einen Ausbau der Kohlekraft planen

Die Emissionen werden über die notwendigen Richtwerte für das **1,5°C ZIEL** steigen



VERFÜGEN ÜBER AUSBAUPLÄNE, DIE DIE AKTUELLEN KAPAZITÄTEN ÜBERSTEIFEN

Aktuelle Trends und Ziele

ENTSPRECHEN NOCH BEI WEITEM NICHT DENEN DES PARISER KLIMAABKOMMENS

Investitionstrends in Südostasien sind nicht so stark durch den wachsenden Trend zum Divestment aus fossilen Energien beeinflusst. Grund ist

EIN GERINGERES BEWUSSTSEIN FÜR KLIMARISIKEN UND EINE GERINGERE TRANSPARENZ BEI INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN

RASCH STEIGENDER ENERGIEBEDARF MUSS GEDECKT WERDEN

ENERGIESICHERHEIT HAT PRIORITÄT

AKTIONSPLÄNE FÜR DEN KOHLEAUSSTIEG

Weltweite Investitionen in kohlenstoffarme Energien und Energieeffizienz in der Endnutzung müssen

ZWISCHEN 2020 UND 2024

AUF CA. 1,4 BILLIONEN USD AUFGESTOCKT WERDEN

STEIGERUNG DER INVESTITIONEN IN KOHLENSTOFFARME ENERGIE
DIVESTMENT AUS KOHLENSTOFFINTENSIVEN FOSSILEN BRENNSTOFFEN

UNTERZEICHNUNG EINES MORATORIUMS FÜR NEUE KOHLEPROJEKTE

DIE POLITIK IN DER REGION BEWEGT SICH WEITERHIN IN EINE KOHLENSTOFFINTENSIVE RICHTUNG

Mit der aktuellen politischen Linie wird sich am Strommix wenig ändern

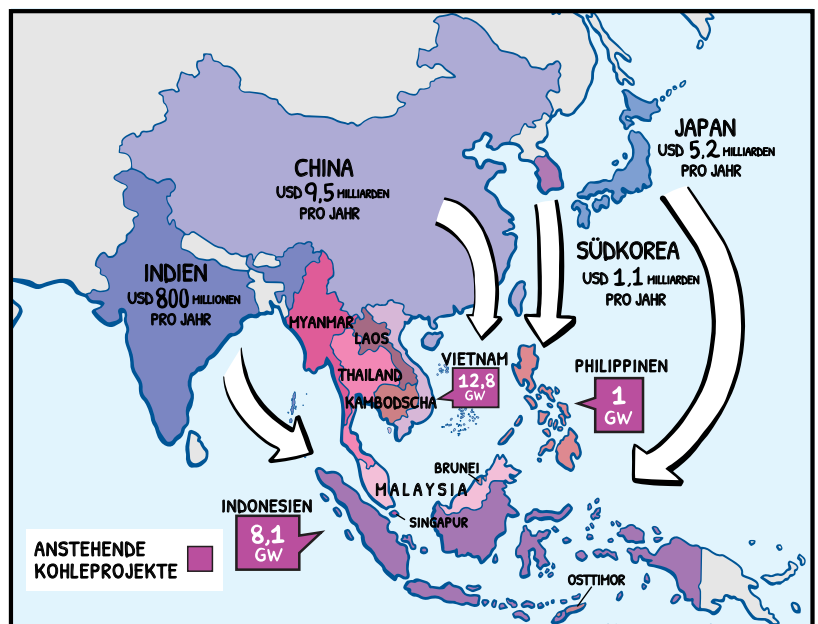
SOLAR- UND WINDENERGIE BIETEN DAS GRÖßTE AUSBAUPOTENZIAL!

GRÖßE REDUZIERUNGEN IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN NÖTIG

EIN WELTWEITER AUSSTIEG AUS DER KOHLEVERSTROMUNG MUSS BIS 2040 ERFOLGEN

KOHLEINVESTITIONEN IN DER REGION

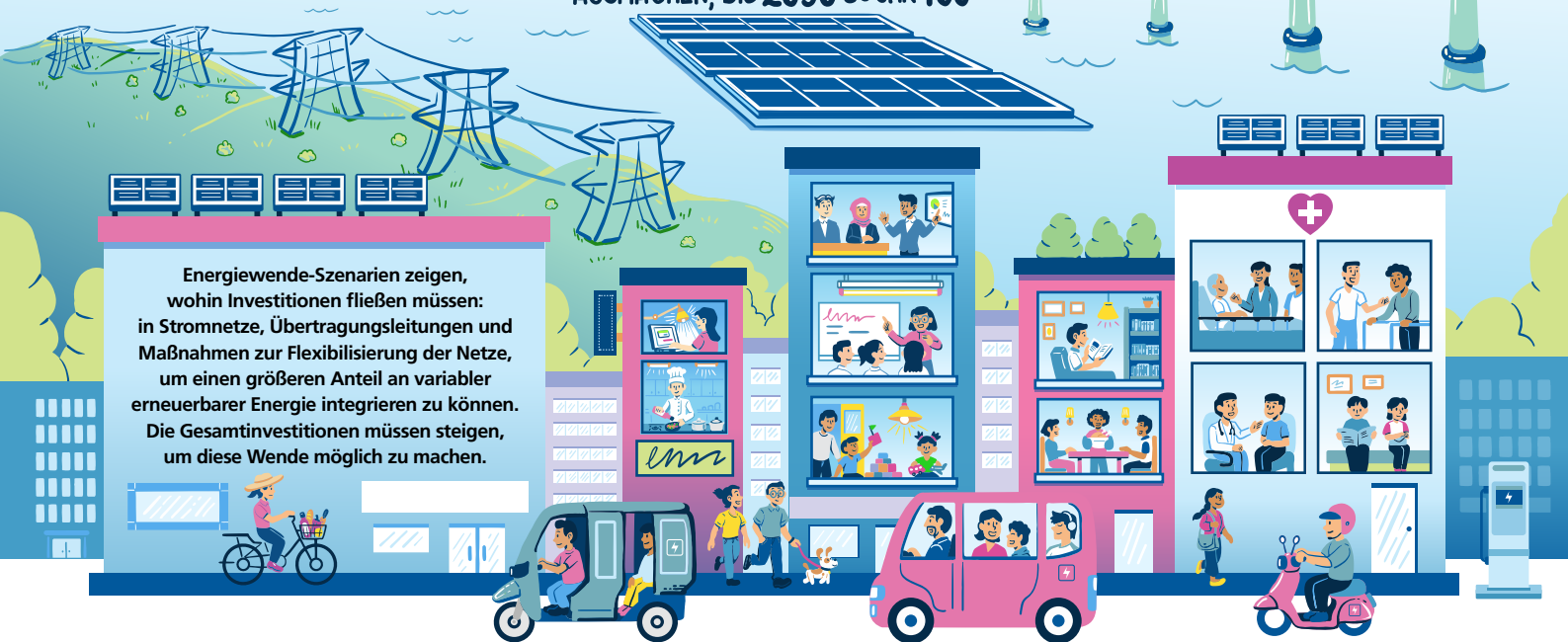
Die Kohlekraft in Südostasien ist stark subventioniert – durch öffentliche Mittel sowohl aus dem Ausland als auch dem Inland. Dies schafft **Wettbewerbsungleichheiten** und deshalb eine Barriere für den Ausbau erneuerbarer Energien.



VISION FÜR DIE WENDE HIN ZU 100% ENEUERBAREN ENERGIEN IN SÜDOSTASIEN

SÜDOSTASIEN VERFÜGT ÜBER GROßE, WEITGEHEND UNERSCHLOSSENE ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN

ERNEUERBARE ENERGIEN KÖNNEN BIS 2030 85% DER ENERGIEPRODUKTION AUSMACHEN, BIS 2050 SOGAR 100%



Energiewende-Szenarien zeigen, wohin Investitionen fließen müssen: in Stromnetze, Übertragungsleitungen und Maßnahmen zur Flexibilisierung der Netze, um einen größeren Anteil an variabler erneuerbarer Energie integrieren zu können. Die Gesamtinvestitionen müssen steigen, um diese Wende möglich zu machen.

WIE IST DAS ZU SCHAFFEN: EMPFEHLUNGEN ZUR BESCHLEUNIGUNG DER ENERGIEWENDE



CO₂-PREIS EINFÜHREN

Stärkeres Signal an Investoren, dass es starke wirtschaftliche und finanzielle Argumente für eine schnelle Abkehr von fossilen Brennstoffen gibt

LÄNDERSPEZIFISCHE BARRIEREN ANALYSIEREN UND ABBAUEN



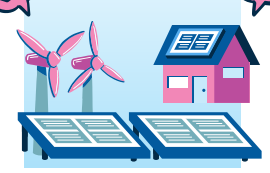
Gekoppelt an Maßnahmen zur Beschleunigung der Energiewende und Fokus auf hohe Skalierungsziele

WIDERSPRÜCHE IN DER ENERGIEPOLITIK ANGEHEN



Durch Zusammenarbeit zwischen den Akteuren und Prüfung verschiedener Möglichkeiten zu ihrer Beseitigung

MAßGESCHNEIDERTE ANREIZE EINFÜHREN



Zur Steigerung der Investitionen sowohl in große erneuerbare Energieprojekte als auch in dezentrale Prosumer-Energie und Energiespeicherung



SICH ANPASSENDE ENERGIESYSTEME UND MARKTGESTALTUNG

Damit die Anpassung an einen steigenden Anteil variabler erneuerbarer Energie gelingt, muss das als Ziel gesetzt werden



ZIELE IM ZUGESAMT WIRTSCHAFTLICHEN ANSATZES VERFOLGEN

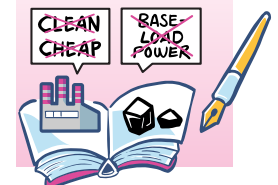
Länder müssen langfristige kohlenstoffarme Entwicklungsstrategien erarbeiten und ihre national festgelegten Beitragsziele gemäß dem Pariser Klimaabkommen wesentlich erhöhen



UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ENTWICKLUNG NATIONALER UND REGIONALER SZENARIOEN

Fahrpläne für einen gerechten Übergangsprozess (Just Transition) zur Freisetzung von Synergien zwischen Entwicklungszielen

PARADIGMA UND NARRATIV ÄNDERN



Keine Externalisierung der Umweltkosten mehr

MORATORIUM FÜR NEUE KÖHLEPROJEKTE UND ENTWICKLUNG NATIONALER ÜBERGANGSPÄNE ZUM KÖHLEAUSSTIEG BIS 2040



Dies würde Investitionen in saubere Energie anziehen und institutionellen Investoren klare Hinweise auf die langfristige Politik und Richtung geben

CHANCEN FÜR GRÜNE INVESTITIONEN UND FÜR VERÄNDERUNGEN DER ÖFFENTLICHEN FINANZFLÜSSE NUTZEN



Konjunktur- und Anreizpakete im Zusammenhang mit COVID-19 sind eine einmalige Chance, Investitionen zu steuern, Investitionsanreize zu schaffen und grüne Finanzierung anzuziehen



GEMEINSAME VISION VON 100% ERNEUERBARER ENERGIE

Offener Dialog mit allen Akteuren sollte sich auf die Erhebung des Unterstützungsbedarfs und die Finanzierung der Investitionsverlagerung konzentrieren

INVESTITIONEN IN DEN AUSBAU VON GASINFRASTRUKTUR VERMEIDEN



Zur Vermeidung künftiger verlorener Vermögenswerte (Stranded Assets)

DIE ROLLE DER ZIVILGESELLSCHAFT



ORGANISATIONEN DER ZIVILGESELLSCHAFT SPIELEN EINE WICHTIGE ROLLE IN DER ENERGIEWENDE, DENN:

- Sie schaffen ein **Bewusstsein** für die Risiken, die es mit sich bringt, die Transition noch weiter hinaus zu zögern.
- Sie **verändern das Narrativ** und schaffen ein stärkeres Bewusstsein für die Anfälligkeit der Länder in der Region für den Klimawandel sowie die Vorteile der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gemäß dem Pariser Klimaabkommen.

SIE HELFEN, ROBUSTE ERKENNTNISSE BEKANNT ZU MACHEN

und übersetzen sie in klare Forderungen nach Zielen und Vorgaben für nationale und subnationale Regierungen.

INSBESONDERE KÖNNEN SIE:



- Ein **Moratorium für neue Kohlekraftwerke** und die Entwicklung von Ausstiegsplänen einschließlich Plänen für eine Just Transition fordern, um den Kohleausstieg bis 2040 möglich zu machen.



- Die **Entwicklung einer Vision und eines Fahrplans für 100% erneuerbare Energien** einschließlich dem Verkehrs- und Industriesektor fordern.



- Ein **Moratorium für Investitionen in große Gasinfrastruktur** sowie eine klare Prüfung alternativer Optionen fordern.



- **Ziele für erneuerbare Energien für 2030, 2040 und 2050 fordern**, die mit dem Übergang zu 100% erneuerbarer Energie vereinbar sind und die Vorteile der Elektrifizierung der Endverbrauchssektoren berücksichtigen.



- **Annahmen** - z.B. über Kosten und Nutzen - in Frage stellen, auf denen die Energiepläne von Regierungen oder Regierungsagenturen basieren und die von nationalen und internationalen Expert_innen unterstützt werden.



- Ein **Bewusstsein** schaffen für die Risiken von Stranded Assets und der Ignorierung der katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels

